

Autorenrichtlinien speziell für die Endo-Praxis

	Originalarbeiten	Übersichten	Der besondere Fall	Standard
Rubrik	In Originalarbeiten werden neue wissenschaftliche Erkenntnisse, die mithilfe eigener Untersuchungen gewonnen wurden, dargestellt und diskutiert.	Ziel von Übersichtsarbeiten ist es, unter Einbeziehung der zur Verfügung stehenden Literatur die aktuelle Forschungssituation zu einem Thema darzustellen und kritisch zu diskutieren.	In der Rubrik „Der besondere Fall“ soll in einer Kasuistik über interessante Krankheits- oder Behandlungsfälle berichtet werden, beispielsweise über <ul style="list-style-type: none"> • schwierige, kuriose oder seltene endoskopische Befunde, • Komplikationen bei endoskopischen Techniken und deren Lösung oder • Krankheitsbilder, die im Verlauf interessant oder lehrreich waren. • Hierbei kann ein Schwerpunkt auf die Rolle, die das Endoskopie- • pflege- und Assistenzpersonal spielte, gelegt werden. 	In der Rubrik „Standard“ werden komprimierte Arbeitshilfen für die Assistenz in der Endoskopie veröffentlicht. Es handelt sich nicht um Leitlinien, sondern um kurze Handlungsstandards, die so allgemein formuliert sind, dass sie von anderen Kollegen, Abteilungen und Praxen genutzt werden können.
Namens- und Institutsangaben	Die Titelseite des Manuskripts umfasst die Autorennamen, Institutsangaben und Korrespondenzadresse.		Die Titelseite des Manuskripts umfasst den Titel sowie Autorennamen. Es werden keine Angaben zum Institut gemacht. Die Korrespondenzadresse wird an das Ende des Artikels gesetzt.	
Zusammenfassung	Der Inhalt der Arbeit wird mit maximal 400 Zeichen (inkl. Leerzeichen) zusammengefasst. Kann gegliedert sein in: Ziel der Studie, Methodik, Ergebnisse, Schlussfolgerung	Der Inhalt der Arbeit wird mit maximal 400 Zeichen (inkl. Leerzeichen) zusammengefasst.		
Schlüsselwörter	3-5 Schlüsselwörter in Deutsch			
Umfang	20.000 Zeichen		10.000 – 15.000 Zeichen	3.000 Zeichen
	Der Umfang versteht sich einschließlich Titelseite, Zusammenfassungen, Literaturverzeichnis, Tabellen und Abbildungen (für jede Tabelle oder Abbildung sind vom Gesamtumfang 1500 Zeichen abzuziehen).			
Haupttext	Sofern es sich um klinische Methoden handelt, sollte der Text wie folgt gegliedert sein: Einleitung, Material und Methoden, Ergebnisse, Diskussion, Kernbotschaft	Die Struktur von Übersichtsarbeiten kann gerne mit den Herausgeberinnen abgesprochen werden. Um den Text leserfreundlich zu gestalten bieten sich verschiedene Möglichkeiten der Textstrukturierung an: durch Zwischenüberschriften, Infoboxen, Merksätze, Kernbotschaft/Fazit	Abbildungen helfen, die Falldarstellung zugänglicher und praxisnah zu gestalten.	Gliederungspunkte sind beispielsweise: Indikation – Vorbereitung – Durchführung – Nachsorge

	Originalarbeiten	Übersichten	Der besondere Fall	Standard
Verweise	vollständige Abbildungs- und Tabellenverweise: im Text chronologisch, jeweils als „Abb....“ und „Tab....“ zu bezeichnen			
Abbildungen	<ul style="list-style-type: none"> • Farb-/Graustufen-Abbildungen: *.tif, *.jpg (Auflösung: 300 dpi). • Grafiken/Strichabbildungen: als Vektordateien, Word, PowerPoint oder Excel; oder als Bilddateien (z. B. *.tif oder *.jpg), Mindestauflösung 600 dpi. • Teilabbildungen: mit Kleinbuchstaben (a, b, c, d...) gliedern. • Abbildungslegenden: Abbildungen stets mit Legende. Teilabbildungen, die mit Kleinbuchstaben (a, b, c, d...) gegliedert sind, benötigen eine ebenso gegliederte Legende. 			
Tarnnamen / Fake-Namen / erfundene personenbezogene Daten	<p>Daten zu realen Personen müssen nach Thieme-Vorgabe systematisch verfremdet werden, um Persönlichkeitsrechte zu schützen und um jederzeit Tarnnamen als solche identifizieren zu können. Wenn eine oder mehrere Personen in Abbildungen und Texten mit fiktiven Namen versehen werden müssen, sind die folgenden Möglichkeiten anzuwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelne Personen (z.B. einzelne Personen auf Formularen / beispielhaft ausgefüllten Rezepten / Vorlagen): <ul style="list-style-type: none"> ○ männlich: Herr M., M. Mustermann, Max Mustermann ○ weiblich: Frau M., E. Musterfrau, Erika Musterfrau • Mehrere Personen (z.B. für beispielhafte Tabellen / Schaubilder / Übersichten / komplexere Fallbeispiele usw.): <ul style="list-style-type: none"> ○ männlich: Alexander, Alfred, Felix, Johannes, Julius, Karl, Leon, Ludwig, Niklas, Samuel ○ weiblich: Anna, Charlotte, Clara, Emma, Frieda, Johanna, Laura, Lena, Mia, Sophie • Einsatz von Nachnamen: Im Standard werden nur abgekürzte Nachnamen verwendet. Zulässige Abkürzungen lauten: B., D., L., M., N., P., R., S., T. Falls im Einzelfall zwingend erforderlich, sind folgende ausgeschriebene deutsche Nachnamen zulässig: Bauer, Müller, Meyer, Schneider, Fischer. • Einzelne Personen, Variante Englisch: <ul style="list-style-type: none"> ○ männlich: Mr. D., J. Doe, Jon Doe ○ weiblich: Ms. D., J. Doe, Jane Doe • Mehrere Personen, Variante Englisch: <ul style="list-style-type: none"> ○ männlich: Andrew, Charles, David, George, James, Michael, Matthew, Robert, Thomas, William ○ weiblich: Anne, Bridget, Catherine, Emily, Elizabeth, Jane, Melissa, Sarah, Susan, Victoria • Falls im Einzelfall zwingend erforderlich, sind folgende ausgeschriebene englische Nachnamen zulässig: Brown, Jones, Smith, Taylor, Williams. • Falls Namen aus weiteren Sprachräumen benötigt werden (z.B. türkische, russische, spanische Namen), müssen diese im Text, bei Abbildungen auch in der Bildunterschrift, unmissverständlich als redaktionell veränderte Namen ausgewiesen werden (z.B. durch Fußnote oder nachgestellt in Klammern: „Name redaktionell verändert“). • Weitere erfundene Daten werden kombiniert mit dem Wort „Muster“ bzw. im Englischen „Sample“ (z.B. Musterfirma, Musterinstitut, Sample Company, Sample Institute); zudem gilt für <ul style="list-style-type: none"> • Adressen: Musterstraße 123, 1234 Musterstadt • Geburtsdatum ohne Zahlen: TT.MM.JJJJ • Telefonnummer: (01234) 56789-0 • Medikamente: Mustermedikament • Befund: Musterbefund 			
Tabellen	als Worddokument; immer mit Tabellenkopf und -legende			
Zitierweise	<p>Zeitschriften: Freyhardt P, Zeller T, Kroencke TJ et al. Plasma Levels Following Application of Paclitaxel-Coated Balloon Catheters in Patients with Stenotic or Occluded Femoropopliteal Arteries. Fortschr Röntgenstr 2011; 183: 448–455</p> <p>Online-Publikationen: Naßenstein K, Nensa F, Schlosser T et al. Cardiac MRI: T2-Mapping Versus T2-Weighted Dark-Blood TSE Imaging for Myocardial Edema Visualization in Acute Myocardial Infarction. Fortschr Röntgenstr 2013; doi:10.1055/s-0033-1350 516</p> <p>Bücher: Thelen M, Ritter G, Bücheler E (eds). Radiologische Diagnostik der Verletzungen von Knochen und Gelenken. Stuttgart: Thieme, 1993: 261</p> <p>Buchkapitel: Schild H, Rudiger J. Ellenbogengelenk. In: Thelen M, Ritter G, Bücheler E (eds). Diagnostik der Verletzungen von Knochen und Gelenken. Stuttgart: Thieme, 1993: 331–352 (sind mehr als 3 Autoren angegeben, bitte mit „et al.“ abkürzen)</p>			

	Originalarbeiten	Übersichten	Der besondere Fall	Standard
Manuskripteinreichung	Bitte reichen Sie Ihr Manuskript in elektronischer Form ein bei: Ute Pfeifer, Email: pfeifer.ute@gmx.de		Bitte reichen Sie Ihr Manuskript in elektronischer Form ein bei: Ulrike Beilenhoff, Email: UK-Beilenhoff@t-online.de	